**Ablauf Minigottesdienst für daheim in der Passionszeit**

In den sieben Wochen vor Ostern denken wir an das Leiden und Sterben von Jesus. Manche Christen fasten in dieser Zeit, d.h. sie verzichten auf etwas. Wir schlagen vor, in diesem Jahr etwas ZUSÄTZLICHES zu machen, nämlich in jeder Woche eine Zeit als Familie mit Gott zu verbringen, in der wir über eine Geschichte aus dem Leben von Jesus nachdenken. Wir nehmen dazu das Lukas-Evangelium und haben Geschichten aus der letzten Woche, bevor Jesus starb, ausgesucht. Zu jeder Geschichte gibt es ein Symbol (wenn ihr die Tüte mit Symbolen nicht von Eurer Gemeinde bekommen habt, könnt ihr sie auch selber besorgen bzw. basteln.)

Ihr könnt Euch auf diese besondere Zeit einstimmen, indem ihr den Ort, an dem ihr Gottesdienst zu Hause feiert, etwas dekoriert. Habt Ihr **etwas Violettes** – z.B. ein Tischtuch? Violett ist die Farbe der Passionszeit. Sie erinnert daran, dass Jesus alles was er durchmachte, für uns tat. Wir haben es nötig, dass Jesus zu uns kam und für uns starb.

Vielleicht gibt es auch **ein Kreuz** in Eurer Wohnung oder ihr bastelt und gestaltet eines. Das Kreuz ist das Zeichen für den Tod von Jesus. Aber es ist auch ein frohmachendes Symbol, weil wir entdecken können, dass Jesus uns einlädt, mit ihm zusammen zu sein.

**Eine Kerze** ist immer gut in einem Gottesdienst. Das geheimnisvolle Licht erinnert uns daran, dass Gott da ist. Er ist gegenwärtig – nicht nur in der Kirche, sondern auch bei Euch zu Hause.

**Eine Bibel** braucht Ihr auch. Wir empfehlen [„Die Bibel. Übersetzung für Kinder“](https://www.die-bibel.de/shop/die-bibel-fuer-kinder-4086) (Deutsche Bibelgesellschaft). Falls Ihr sie nicht habt, könnt Ihr auch eine andere moderne Übersetzung (Gute Nachricht oder BasisBibel oder Hoffnung für alle) nehmen.

Seid Ihr bereit? Macht am besten die Telefone aus und setzt euch um einen Tisch.

**Ankommen**

Wir atmen ein und atmen aus.

Einer sagt beim Einatmen: „Gott, du bist hier.“ Und beim Ausatmen: „in unserer Mitte.“

Wir sind einen Moment ganz still. Die Kerze wird entzündet.

**Gebet**

Jesus, wir wollen in diesen Wochen daran denken, wer du bist und was du für uns getan hast. Du warst ein Mensch wie wir und verstehst uns so gut. Du bist uns nah, wenn wir uns einsam fühlen oder traurig. Du kennst es, von Freunden verlassen zu werden und beschimpft und verspottet zu werden. Du weißt wie es ist, wenn einen keiner versteht. Du bist uns nah, Jesus. Danke dafür! Amen

**Lied**

Ein Lied für die ganze Passionszeit kann „Jesus mir fehlen die Worte“ sein. ([als mp3 downloadbar](https://www.cap-music.de/ostern/kinder/1412/jesus-mir-fehlen-die-worte-mp3-download-ostern-daniel-kallauch/0/))

**Geschichte**

Öffnet den Umschlag mit der Stationsnummer für den heutigen Tag. Zuerst wird das Symbol der Woche entdeckt und ggf. gebastelt. Dann legen wir den Geschichten-Pfeil in die Mitte und lesen den angegebenen Bibeltext. Die Fragen helfen uns, darüber ins Gespräch zu kommen. Jeder darf sich beteiligen, jeder hat etwas zu sagen. Nach unserem Austausch lesen wir den Text noch einmal vor.

**Gebet**

Wir beten miteinander und füreinander. Was fällt uns gerade schwer, wer hat Kummer? Wofür sind wir aber auch dankbar? Wo haben wir Gott erlebt und wollen ihm danken?

**Segen**

Zum Abschluss bitten wir Gott um seinen Segen. Wir öffnen unsere Hände und bitten Gott, sie zu füllen:

*Fürchte dich nicht, Gott ist bei dir.*

*Hab keine Angst, denn er hält dich fest an seiner Hand.*

*Er beschützt dich, wo immer du bist. Amen*

Wer mag, kann noch das Kreuzzeichen machen:

Wir berühren mit der Hand zuerst die Stirn, dann die Brust, dann die linke Schulter und die rechte Schulter. Das symbolisiert, dass wir zu Jesus Christus gehören.

***In den folgenden Wochen können die Pfeile und Symbole nochmals hingelegt werden, um den Weg, den Jesus gegangen ist, zu vertiefen.***